

Sechste Gedenkveranstaltung für die Gefallenen des "Rammkommandos Elbe" und des "Sonderkommandos Bienenstock" am 11./12. Mai 1996 in Wienhausen bei Celle

**A n s p r a c h e**

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Kameraden!  
Sie erinnern sich: Im vergangenen Jahr hatte ich mich hier mit der Frage beschäftigt, ob unsere Einsätze ein "gewissenloses Verheizen" gewesen wären. Ich hatte es verneint und hatte indirekt auf unsere Kameraden verwiesen, die ebenso bis zum bitteren Ende z.B. versucht haben, das Vordringen der mordenden und vergewaltigenden Sowjets zu verlangsamen oder Flüchtlinge über See zu retten.

Dieses Jahr, 50 Jahre nach der Kapitulation, dieses Jahr der Verdrehungen, der Lügen, des Verschweigens und "Kriechens" ist vorüber. Und ich hatte gehofft, heute zu insgesamt Tröstlicherem sprechen zu können.-Es wird mir kaum gelingen.- Trotzdem ist nicht zu verschweigen, daß es im Verlauf der vergangenen Monate einen erheblichen Sturm des Widerspruchs gegeben hat, in der Literatur, in der Presse und im Gespräch. - Das hält an! - Aber die verborgen oder offen gesteuerte Propaganda läuft weiter. Beschämenderweise vor allem die deutsche. Und man spürt die Veränderungen, denen man scheinbar machtlos gegenübersteht.

"Ich klage (mit Friedrich Franz v. Unruh) um (dieses) Deutschland, nicht weil es besiegt, zerstückt, entmachtet ist. ... Ich klage um Deutschland, weil es sein Wesen preisgibt, weil es verunsichert und verstört seine Seele (verrät). Um jenes Deutschland, wo Überlieferung noch ein dankbar und sorgsam gehütetes Erbe war. Wo ein Wort noch ein Wort, Recht Recht, Treue Treue, Verrat Verrat war. .... Ich klage nicht um ein erträumtes, nie dagewesenes Land, sondern um ein miterlebtes, das ... erst jetzt, Zug um Zug, entschwindet. Ich klage ... namens derer, die für dieses Land gekämpft und gelitten haben ... bis zum Tode ..." (1) -- **Deutlich wahrnehmbar verlieren wir Wesen und Würde, vor allem Wahrhaftigkeit. Bis in die Spitzen unseres Staates.**

Wie könnte es sonst möglich sein, daß höchste Staatsrepräsentanten weltweit den Kotau machen und um späte Gnade flehen wegen angeblich "verbrecherischer" Kriegsführung, z.B. der Luftangriffe auf Verteidigungsstellungen in Warschau und Rotterdam oder auf Rüstungsfabriken in Coventry, die durch das internationale Recht anerkanntermaßen gedeckt sind? - Damit werden auch die fliegenden Besatzungen, auch unsere Toten und wir selber verleumdet. (2)

Wie sonst wäre es möglich, daß auf der geschichtlich-propagandistischen Ebene eine literarisch umstrittene Schrift, wie "Das Tagebuch der Anne Frank" weiterhin in den Schulen als "die reine Wahrheit" verwendet wird? (3)

Wie wäre es sonst möglich, daß eine entlastende Mitteilung zu den mehrfach revidierten Todeszahlen in Auschwitz nicht erfolgt? Auch nicht andeutungsweise? 1945 gaben die Franzosen offiziell die ungeheuere Zahl von 8 Millionen Auschwitz-Toten an. Sie reduzierte sich im Lauf der Jahre. Im Urteil des Oberlandesgerichts Frankfurt/Main von 1965 wurde sie schließlich mit 45.500 beziffert. Aber man verspürt nicht einmal ein "relatives" offizielles Aufatmen, anlog zum Seufzer eines sorgenden Familienvaters. (4) Im Gegenteil !

Unehrenhaftigkeit, wenn man das "Soldaten-Mörder"-Urteil hinnimmt und unter solchen Voraussetzungen Marschbefehle ins balkanesisches Kriegsgebiet unterschreibt!

Würdelosigkeit, wenn man es zuläßt, daß eine verlogene Ausstellung durch Deutschland reist, mit dem erklärten Ziel, die deutsche Wehrmacht insgesamt als "Verbrecherhaufen" darzustellen und ihr den moralischen Todesstoß zu versetzen! - Auch unsere Gefallenen und wir selber sind betroffen.

Festhalten an alten Lügen war die Praxis bei der amtlichen (!) Übersetzung der Rede von Min.präs. John Major (am 8.5.95 in Berlin), die speziell für uns Deutsche gefälscht wurde! - Hier der tatsächliche Wortlaut: "...Vor 50 Jahren sah Europa das Ende des 30-jährigen Krieges von 1914 bis 1945. ... All das hinterließ ein Europa in

Ruinen, wie es der andere 30jährige Krieg ... getan hatte." - Für diese Zeit nenne ich nur den Einsatz der Freikorps, die Rheinlandbesetzung, die Vertreibung von 1,5 Millionen Deutschen in die 2014 Oberschlesien und Westpreußen, Übergriffe auf unser Staatsgebiet, das Verbot des gewünschten Zusammenschlusses mit Österreich 1918-19. -- Die Briten sehen also sehr wohl, daß das "Versailler Diktat" 1918/19 den zweiten Weltkrieg zwingend zur Folge hatte. Damit deutet Major an, daß das Dogma von der Alleinschuld Deutschlands falsch ist. Offensichtlich, um gerade daran nicht zu rütteln, heißt es im amtlichen Bulletin der Bundesregierung: "Vor 50 Jahren erlebte Europa das Ende der dreißig Jahre, die nicht einen, sondern zwei Weltkriege beinhaltet hatten." - Deren Abhängigkeit voneinander wird vertuscht. Belastende Fälschung im Auftrage der Bundesregierung! (5)

Nicht ins Bußkonzept paßte die Rede des estnischen Min.präs. Lennart Meri (am 3.10.95 in Berlin). Man hat sie den Deutschen schlicht unterschlagen. Sie wurde gleichsam zur Geheimsache, offensichtlich, weil es darin u.a. hieß: "Deutschland ist eine Art Canossa-Republik geworden, eine Republik der Reue ... Man kann einem Volk nicht trauen, das rund um die Uhr eine intellektuelle Selbstverachtung praktiziert ..." (6)

Und ausgerechnet die Rede des israelischen Staatpräs. Weizman, am 16.1.96 vor dem Bundestag, die eine Huldigung an Geschichte, Volk, Sprache, Blut und heiligen Boden war, schockierte unsere "Umerzieher" offensichtlich dermaßen, daß dieser eigentliche Kern der Rede für die Berichterstattung quasi gestrichen und nirgends kommentiert wurde. - Ganz augenscheinlich aus Angst vor einer Wiederbelebung dieser bei uns in 50 Jahren bewußt und systematisch zerstörten Werte. (7)

"Einmal am Morgen ekelt's dich an, nach deiner Zeitung zu greifen.  
... Das Netz der Nachrichtenspinne wickelt dich ein ... !"(8)

Ich habe mich oft gefragt: Wie können geistig hochstehende Menschen, vielfach in Spitzenpositionen unseres Gemeinwesens, offenkundige Lügen verbreiten, zum Schaden unseres Volkes und unserer Gefallenen, oder Lügen anderer oder Zensur und Manipulation dulden? - Ich frage mich: Ist das Eigeninitiative, weil man diese Lügen mittlerweile selber glaubt? - Oder ist das alles geplant? - Ist es Fremdinitiative, z.B. "Druck" von außen, der die Repräsentanten unseres Volkes nötigt, so zu sprechen und zu verfahren?

Niemals so deutlich, wie vor einigen Wochen, spürte ich einen solchen "Einfluß von außen", als ich mit halbem Ohr Nachrichten hörte und aufschreckte. Da hieß es, irgend jemand werde zur Rechenschaft gezogen, weil er gegen ein "alliiertes Kontrollratsgesetz" verstoßen habe. - Alliiertes Kontrollrat ? dachte ich, das ist doch längst vorbei ! - Offensichtlich nicht! Trotz aller Souveränitäts-Beteuerungen.

Diese eben genannten Kontrollratsgesetze gründen sich durchweg auf die alliierte Direktive ICS 1067 vom 23.3.1945, als "Weisung der Vereinigten Stabschefs an den Oberkommandierenden..." Und diese Direktive wiederum ist entwickelt aus dem bekanntem Morgenthau-Plan. (Dieser Plan selbst wurde zwar 1944 "offiziell" ad acta gelegt, aber:) Die Direktive 1067 und viele der "Folge-Gesetze", mit dem innewohnenden "Morgenthau-Geist", waren in Kraft. Es ging das Wort: "Der Morgenthau-Plan wurde in Sünde empfangen, starb bei der Geburt und lebte viele Jahre glücklich fort."(9) Bis heute! Das scheint der Schlüssel zu sein für unsere Frage nach diesem "Druck von außen".

In §4 sind nun "Grundlegende Ziele ..." benannt. Es heißt unter anderem: "a) Es sollte den Deutschen beigebracht werden, ... daß (sie) der Verantwortlichkeit nicht entrinnen können für das, was sie selbst über sich gebracht haben . . . ."

Die Erziehungswissenschaften sprechen in einem solchen Fall ganz allgemein von "Lernen", als einer Wissens- und Verhaltensänderung (verbunden mit eigener Bemühung). Wir, die "Deutschen" also, sollen lernen, daß wir die Schuld tragen, nicht nur am Ausbruch des Krieges, sondern am gesamten Folge-Elend, und nicht nur bei uns, sondern global. - Auch dann, wenn Gegenteiliges der Fall ist oder sein sollte. - Im Propaganda-Jargon ist das der Befehl zur Gehirnwäsche, zum "Injizieren" von erwünschten Gedanken, Einstellungen, Wertmaßstäben und Verhaltensmustern.

Das Teuflische: Der Kontrollrat wird mehrfach beauftragt (z.B. in §5 oder §17 ...) Stillschreiben und praktisch in vollem Umfang die deutschen Behörden anzuweisen, ... solche Maßnahmen "... zu verkünden und die Durchführung ... zu übernehmen ..." Dadurch würde das deutsche Volk lernen, "daß die Verantwortlichkeit ... bei ihm selbst und bei den deutschen Behörden liegt." Also auch z.B. beim Bundestag, beim Bundespräsidialamt usf., usf., aber auch z.B. bei jedem Lehrer. Und dort ganz besonders! -- Und -- wir sind gehalten, uns Mühe zu geben, unsere Schuld zu erkennen, sie anzuerkennen und natürlich zu begleichen. Zu bezahlen! Alles unter Anleitung unserer "eigenen Leute". (10)

Das ist der von den Siegermächten verordnete Zwang zum geistigen, moralischen, völkischen und wirtschaftlichen Selbstmord der Deutschen. (Wenn auch die Direktive 1067 nicht mehr in Kraft ist, deren Geist ist überall zu spüren. Bei ihrer Umsetzung waren "alle ... Personen, die den alliierten Zielen feindlich sind, ... auszuschließen ..." (§ 6c) - Und die Nachfolge-Gesetze leben! Und es ist inzwischen ein Heer von Menschen herangewachsen, das dieses Selbstmord-Urteil vollzieht. - Was uns, als ehemalige Soldaten betrifft: Nach § 7b war alles zu unterbinden, was "..dazu dienen könnte(), die militärische Tradition ... aufrechtzuerhalten". Ich nenne die Stichworte: Gefallenenehrungen? Ehrenmale? Kasernen-Namen? Gibt es dafür eine amtliche Steuerung? Noch heute? Eine Art "Propagandaministerium"? Oder sind diese Vorgänge mittlerweile zum "Selbst-läufer" geworden?

Freie Presse? Freie Forschung? Möglichkeit, "unbequeme" Wahrheiten zu äußern? - Über solche Wahrheiten berichten vorwiegend Ausländer! Über Wahrheiten, die einen Deutschen möglicherweise vors Gericht oder in die Diskriminierung bringen würden.

So war z.B. in der britischen Zeitung "Sunday Correspondent" vom 16.9.89 (zitiert in der FAZ vom 18.9.89) zu lesen: "Wir müssen jetzt ehrlich über die deutsche Frage sein, so unbequem . . . sie sein mag. Die Frage bleibt . . . wie Europa mit einem Volk fertig wird, dessen Zahl, Talent und Effizienz es zu einer regionalen Supermacht werden läßt. Wir sind 1939 nicht in den Krieg getreten, um Deutschland vor Hitler oder die Juden vor Auschwitz oder den Kontinent vor dem Faschismus zu retten. Wie 1914 sind wir für den nicht\* weniger edlen Grund in den Krieg eingetreten, daß wir eine deutsche Vorherrschaft in Europa nicht akzeptieren können." (11) Brutal ehrlich! Zwei "Weltkriege", die nur einer waren.

Oder: Henry Kissinger in einem Gespräch in der "Welt am Sonntag" (13.11.94) zu der Idee des US-Präs. Clinton, zu Deutschland >besondere Beziehungen< zum Zwecke der Führerschaft aufzubauen: "Präsident Clintons Gedanke von den Führungspartnern USA und Deutschland war nicht .. weise . . . Tatsächlich treibt dieser Gedanke alle auf die Barrikaden, denn letztendlich wurden zwei Weltkriege geführt um eben das, eine dominante Rolle Deutschlands, zu verhindern". (12) Brutal ehrlich! Zwei Weltkriege, die nur einer waren. Mit dem gleichen Ziel: Vernichtung Deutschlands.

Oder: Schon 1938 Churchill zum Reichskanzler a.D. Brüning: "Was wir wollen ist die restlose Vernichtung der deutschen Wirtschaft." (16) Brutal ehrlich!

Oder: Schon im April 1939 der US-Botschafter Bullitt in Paris: "Der Krieg in Europa ist beschlossene Sache." (17) Brutal ehrlich!

Oder: Lord Halifax, brit. Außenminister, am 3.9.1939: "Jetzt haben wir Hitler zum Krieg gezwungen, so daß er nicht mehr auf friedlichem Wege ein Stück des Versailler Vertrages nach dem anderen aufheben kann." (18) So war es.

Oder: Churchill am 3.9.39 im brit. Rundfunk: "Dieser Krieg ist ein englischer Krieg und sein Ziel die Vernichtung Deutschlands." (19) In der Tat!

Und Bernhard Shaw, Nobelpreisträger, am 18.10.39 in "Picture Post": "Das Programm Hitlers ist, den Vertrag von Versailles zu zerreißen ... Es gibt keinen Beweis dafür, daß das Programm die Eroberung ... Europas einschließt ...- Wir konnten nichts tun, um den Polen zu helfen, aber unsere Imperialisten ergriffen diese Gelegenheit als Entschuldigung, um den Waffenstillstand des Jahres 1918 zu beenden und den Krieg zur Vernichtung Deutschlands ... wieder aufzunehmen." (20) Das ist er, der 30jährige Krieg in unserem Jahrhundert. Und wenn Sie genau hinschauen, er währt noch immer. Über 70 Jahre! Sie kennen doch die "Feindstaaten-Klausel"?

Oder: Die wissenschaftliche Untersuchung im Auftrage der Israelis über die beste, die tapferste, und die disziplinierteste der Welt. Es waren jeweils maximal 100 Punkte für jede Armee zu vergeben. Ergebnis: Für diesen "30-jährigen Krieg" sind

die deutschen Soldaten als beste, tapferste und vor allem disziplinierteste benannt. Für den ersten Teil mit 86, für den zweiten mit 93 Punkten. Die Amerikaner z.B. ~~Röhmern~~ ~~als~~ ~~OK~~ ~~das~~ ~~were~~ ~~56~~ ~~Punkte~~. - Besonders hervorgehoben, innerhalb der dt. Wehrmacht, wurde die Waffen-SS als Elitetruppe. - Und das von den Israelis. (13)  
Oder: Der Briten Liddell Hart in seinen "Lebenserinnerungen": "...Reiste man nach dem Krieg durch die befreiten Länder, so hörte man allenthalben das Lob des deutschen Soldaten und nur zu oft wenig Erfreuliches über das Verhalten der Befreiertruppen." (14)  
Oder: Aus der Zeitung der US-amerik. U-Boot-Fahrer: "...Wenn auch die Bewunderung für die Luftwaffe im Laufe des Krieges etwas nachließ, blieben die U-Boot-Männer Helden vom Anfang bis zum Ende." (15)  
Oder . . . Oder . . . Oder . . . Wahrheiten aus dem unabhängigen Ausland !

Und da muß man angewidert zusehen, wie z.B. unsere Repräsentanten kriechen, und dazu aller Welt unseren Geldbeutel anbieten.  
Sollten wir tatsächlich, wie beschrieben, durch die Sieger auf unabsehbare Zeit (gesetzlich) gezwungen sein, weiterhin auf den Knien zu liegen, von "Schuld" zu winseln (und zu bezahlen)? - - Dieser Gedanke ist so grausam, daß man vor alledem die Augen verschließen möchte! Und ich werde peinvoll erinnert an die Antwort des italienischen Diplomaten Machiavelli, die er um 1500 - lachend - auf die Frage nach dem "Menschenrecht" gegeben haben soll: "Gewalt, Betrug und List! Das ist das Recht."

(Falls das demutsvolle Kriechen unserer Volksvertreter jedoch freiwillig erfolgt, dann hat es offensichtlich Geschichte und ist um so beschämender. Madame de Staël schrieb schon um 1800 in ihrem Buch über Deutschland: "Wenn den Deutschen noch so großes Unrecht angetan wird, findet sich immer ein obskurer deutscher Professor, der so lange an der Objektivität herumbastelt, bis er bewiesen hat, daß die Deutschen (selbst) Unrecht getan haben." --- Professoren in höchsten Stellen? - Haben wir doch!)

(Die deutschen Selbstanklagen tragen inzwischen krankhafte, masochistische Züge. Masochismus ist eine psychische Anomalie. Sie äußert sich als Genugtuung über eigene "Qual". (22) - Kennen Sie jemanden, dem man z.B. ständig das Gesicht blutig kratzt, der selbst unentwegt diese Kratzwunden vertieft, der dann in den Spiegel schaut und befriedigt verkündet: "Ist es nicht außerordentlich, ein so ekelhafter, häßlicher Deutscher zu sein!? Ist es nicht einmalig, was unsere Soldaten für Verbrecher waren?" - Namen gefällig? Aus Politik, Journalismus aus dem Bildungsbereich?)

Was sollen wir tun? Liebe Freunde! Was sollen wir tun?  
Wir sollten auf alle Fälle nicht aufgeben !! Darauf wartet man nur.

Goethe in einem Gespräch zu Schiller: "Man kann sein Jahrhundert nicht verändern, aber man kann sich dagegen stellen und glückliche Wendungen vorbereiten."  
Wohl das gleiche meinte Luther (aus leidvoller Erfahrung) mit dem ihm zugeschriebenen Wort: "Du sagst, gegen einen Haufen Mist könntest du nicht anstinken? Ei, versuche es! Und so du meinst, es fruchte nichts, wie kannst du es gewißlich erkennen, so du mitten im Gestanke stehst?"  
Auch, wenn unser Einfluß bescheiden ist, "... selbst eine kleine Mücke veranlaßt den Ochsen ...." sein Verhalten zu ändern. - Und viele Mücken? Und hartnäckige . . .?

Wir sollten Gespräche führen über die Wahrheit, so lange wir es noch können.

Wir sollten an die Einstellung anderer Völker zu ihrer eigenen Schuld denken: Ostern 1985, ein junger englischer Germanistik-Student, bestürzt über die deutschen Selbstbezeichnungen im Vorfeld der 40-Jahr-Feiern zum Kriegsende, zu mir: "Diese Toten auf dem deutschen Schuldkonto !? - Was ist das schon gegen uns Engländer! Wir sind doch die Erfinder des KZ ! Und allein in Indien haben wir 30 Millionen Menschen auf dem Gewissen! Eine blutigere Nation gibt es doch nicht. Das wissen wir alle. Aber in einem unterscheiden wir uns von den Deutschen grundlegend: Wir sprechen nicht darüber !!!"

Und wenn Sie mir jetzt sagen: Ich bin alt! - Ich mag nicht mehr! Dann verstehe ich das sehr gut. Aber hier sind einige Sätze einer Inschrift aus einem Park bei Verona: "Die Jugend ... ist ein Zustand der Seele. Man wird nicht alt, weil man eine

bestimmte Zahl von Jahren gelebt hat, sondern nur, wenn man sein eigenes Ideal aufgibt. ... Ihr werdet so lange jung sein, wie euer Herz die Botschaft ... der Kühnheit und des Mutes aufnehmen wird. ... Wenn alle Fasern eures Herzens zerrissen sein werden, und wenn sich auf ihnen der Schnee des Pessimismus ... gehäuft haben wird, erst dann werdet ihr alt sein, und dann möge Gott sich eurer Seele erbarmen." (23) --- Ich sehe nicht, daß wir schon so weit sind. ---

Und wenn Sie sagen: "Ich habe keine Argumente!" Dann müssen Sie lesen! Kritisch! Alles! Von ganz links bis ganz rechts. Literatur, die in den Buchhandlungen oftmals in den hintersten Regalen steht, oder die man direkt bestellen muß, weil diese Schriften in der "veröffentlichten Meinung" vielfach als nicht opportun, radikal, ewig gestrig und nicht der erwünschten "political correctness" entsprechend, verleumdet werden. Die Informationen gerade aus diesem Schrifttum sind in der Regel wahr, weil man sie gnadenlos von der Justiz beobachten läßt.

Nein - wir schulden uns selbst, unseren Nachkommen und vor allem unseren gefallenen Kameraden die Wahrheit, ob es die nicht zurückgekehrten Rammjäger oder "Bienenstock" Besatzungen, oder ob es die Gefallenen aus dem Raum um Wienhausen sind, derer wir heute besonders gedenken. Ich bin sicher, hätten sie z.B. gewußt oder nur geahnt, daß Invasoren, die es damals abzuwehren galt, heute mit einer verschwenderischen Sozialhilfe geradezu ins Land gelockt werden, - sie hätten sich mit noch größerer Hingabe und Verzweiflung eingesetzt, um den geplanten Untergang unseres Vaterlandes abzuwenden.

Sie werden mich nun fragen wollen: Wie halten Sie's denn selber?

Dann antworte ich Ihnen:

So lange ich schnaufen kann, werde ich die Wahrheiten, die unser Volk betreffen, suchen und verkünden. Und ich werde mir in aller Bescheidenheit Luthers Worte zum Vorbild nehmen, wenn er sagt: "Für meine Deutschen bin ich geboren, und ihnen diene ich auch."

Und wenn es ganz schwierig wird, denke ich an Beethovens trotzigem Aufschrei, als er zunehmend taub wurde: "Ich will dem Schicksal in den Rachen greifen. Niederzwingen soll es mich gewiß nicht!"

Und ich will die anderen Völker dieser Welt achten und ihnen ihren Lebensraum gönnen, in dem Maße, wie sie auch uns Deutsche achten und uns unseren Platz zubilligen.

Ja, und dann werde ich oft vor mich hin summen, diese eine Zeile aus dem Lied, das wir alle kennen. - Diese eine Zeile des Trostes und des Trotzes, die den Glauben an unsere Zukunft trägt:

. . . . Uns geht die Sonne nicht unter ! . . . .

Literarnachweis:

- 1 Friedrich Franz v. Unruh, Dichter und Schriftsteller. Auszug aus "Huttenbriefe" Heft 5/6, 1994, Huttenbriefe, Postfach 43, 63811 Stockstadt
- 2 Leesen, Der Luftkrieg in internationaler Sicht, in Criticón 144 Okt-Dez. 1994, S. 239 f  
Baßler, Bonner "Politische Kultur", in : "Huttenbriefe", für Volkstum, Kultur, Wahrheit und Recht, 14. Jahrg., Febr. 1996, Folge 1, S. 4f.  
Huttenbriefe, Postfach 43, 63811 Stockstadt
- 3 Gerd Knabe, Die Wahrheit über das Tagebuch der Anne Frank, Winkelberg-Verlag, 34593 Knüllwald
- 4 Deutsche Wochenzeitung, DSZ-Verlag, 81238 München, Seite 3 f/Nr8/16.2.1996 "Auschwitz als Kainsmal";  
Dr. Hofmann, Stalins Vernichtungskrieg 1941-1945
- 5 UN-Unabhängige Nachrichten, Nr.1/96, Postfach 1826, 55388 Bingen.  
zitiert in: Die neue Feuerwehr, Mitteilungsblatt der ehem. Soldaten der GD-BR-Verbände für Vermißten- Such- und Hilfsdienst, Nr.3 - März 1996, S.59 - Soldat im Volk
- 6 Stimme des Gewissens, Weltbund zu Schutze des Lebens, Bretthorststr. 221, 32602 Vlotho, Tel. 05733/7330 ; Nr6 / Nov.+Dez.1995 / S. 7
- 7 UN-Unabhängige Nachrichten, am angegebenen Ort (Siehe: 5 !)
- 8 George Forestier (gekürzt), aus "Wo ist die Freiheit, von der ihr sprach",1974  
Abdruck: Arbeitskreis für deutsche Dichtungen, 1995, S. 115